Halle und Umgegend.

Ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Montag den 2. März.

Am Vorstandstische sind anwesend die Herren Reg.-Rath a. D. Gneist, Vorsteher, Prof. Dittenberger, stellv. Vorsitzender, Baumeister Schulze, Schriftführer, am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Dr Schmidt, Stadträthe Arndt, Bonstedt, Hildenhagen, v. Holly, Jochmus, Keferstein, Dr. Krähe und Lohausen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

1. Hr. Baumeister Schulze theilt die Sicherungsvorschläge der Baukommission für die Kassenzimmer des Rathhauses mit. Soviel aus den schwer verständlichen Ausführungen hervorging, hat man von der Anbringung einer Gitterthür am Treppenaufgange des Rathauses als unzweckmäßig abgesehen, auch die Anbringung von Doppelthüren für ungeeignet und viel zu theuer gefunden und sich vielmehr auf Vorschläge zur direkten Sicherung, durch schnelle Meldung des Einbruches und Bewachung durch Nachtwächter beschränkt und folgende Vorschläge gemacht: 1. das vom Stadthurmacher May hergestellte Kontroll- und Läutewerk nebst elektrischer Sicherung der Kassenschränke als zweckmäßig zu empfehlen; 2. ein Läutewerk in der unter der Kämmereikasse befindlichen Polizei-Wachtstube mit Klingeln für den Kastellan, Nachtwächter usw. anzubringen; 3. die Polizei-Wachtstube durch eine Treppe in unmittelbare Verbindung mit der Steuerrezeptur und dem Korridor zu setzen; 4. den zur Kontrolle angestellten Nachtwächter beizubehalten, dafür zu sorgen, daß das zu kontrollirende Gebiet eng abgeschlossen und erleuchtet wird und die Thüren geöffnet bleiben. Der Magistrat habe diese Vorschläge geprüft und die Anbringung der Gitterthür aufrecht erhalten, während ihm die Treppe nicht zweckmäßig erscheint. Ueber das Läutewerk wollte er erst das Gutachten des Kuratoriums der Gas- und Wasserwerke abwarten. Der von Hrn. May gefertigte Apparat besteht im wesentlichen aus einer Art Barrière vor dem Kassenschrank, welche bei einer Oeffnung des Schrankes weggenommen werden muß und dann das Läutewerk in Bewegung setzt.

Wie Hr. Lwowski mittheilt, hat in einer Sitzung des Gas- und Wasserwerkkuratoriums eine verbesserte elektrische Vorrichtung des Herrn May, welche in einem innerhalb des Schrankes stehenden Blechgefäße besteht, als außerordentlich zweckmäßig große Anerkennung gefunden. Die Anbringung derselben an allen vier Schränken würde etwa 800 M. Kosten verursachen.

Die Versammlung nimmt die Vorschläge der Baukommission an.

2. Der Magistrat legt die mit den Lippert'schen Erben vereinbarten Bedingungen über den Ausbau einer Straße zwischen Berliner- und Grünstraße und der letzteren selbst von der Friesenstraße bis zu der neu projektirten Straße, zur Genehmigung vor. Nach den Mittheilungen des Berichterstatters der Baukommission, Hrn. Hildebrandt, welche die Magistratsvorlage empfiehlt, werden die Straßen 15 m breit mit Eckverbrechungen von 3 m angelegt. 9 m entfallen zum Fahrdamm, während die Bürgersteige je 3 m breit angelegt werden. Die Straßen sollen bis 1. Okt. 1892 fertig gestellt sein.

Eine Anfrage des Hrn. Prof. Dittenberger, warum sich die Angelegenheit betr. Ausbaues des westlichen Theiles der Grünstraße so lange verzögere, beantwortet Hr. Stadtrath Jochmus damit, daß der Entscheid des Bezirksausschusses in dem schwebenden Enteignungsverfahren noch nicht eingegangen sei.

Hr. Friedrich beantragt nochmalige Berathung in der Baukommission zur Festsetzung der Straßenentheit, welche für die Heranziehung der hinter dem Wohlfeilschen Grundstücke liegenden Straßenanwohner zu den Kosten für Wegräumung dieses Hindernisses von großer Wichtigkeit ist.

Der Antrag erledigt sich durch die Mittheilungen des Hrn. Referenten und Hrn. Stadtrath Jochmus, wonach die Einheit der Straße bis zur Friesenstraße bereits festgesetzt ist, ebenso wie die Heranziehung der Straßenanwohner für die Erwerbskosten des Wohlfeil'schen Grundstückes.

Die Versammlung nimmt die Magistratsanträge an.

3. Zur Bestreitung der bei der Höheren Mädchenschule in dem laufenden Quartale entstehenden Vertretungskosten werden nach der Angabe des Direktor Dr. Biedermann 300 M. erforderlich sein. Dieselben werden auf Antrag des Berichterstatters Hrn. Justizrath Herzfeld von der Versammlung bewilligt.

4. Der Etat der Gottesacker-Verwaltung wird nach dem Antrag des Hrn. Colla laut Versammlungsbeschluß um 1250 M. verstärkt, welche zur Bestreitung der Unkosten für Arbeitslöhne bei der Herstellung der zu Erbbegräbnissen dienenden Landfläche, ferner für Reparaturen am Leichenhaus und der Inspektorwohnung des Nordriedhofes dienen sollen.

Der Etat des städtischen Leihamtes für 1891 wird in Einnahme und Ausgabe mit 37,700 M. und einem Reingewinn von 459.79 M. festgesetzt, wobei der Antrag der Finanzkommission (Berichterstatter Hr. Apelt) angenommen wird, den Magistrat zu ersuchen, die neu in den Etat eingesetzten und einzusetzenden Positionen näher zu begründen.

6. Festsetzung des Etats der Armenverwaltung mit 275,500 M. fällt aus.

7. Nach dem Magistratsantrage erklärt sich die Versammlung damit einverstanden, daß nach § 5 des Ortsstatutes vom 20. November 1888, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen, der Theil der Dessauerstraße zwischen Wuchererstraße und Viktoriastraße (Ackerstraße) als Einheit für die Feststellung und Vertheilung der Anlagekosten zu gelten hat. (Berichterstatter Hr. Hildebrandt.)

8. Seit 1885 sind die städtischen Gebäude und Mobilien bei der Aachen-Münchener, der Gothaer Elementarversicherungsgesellschaft und der Feuer-Sozietät versichert, und zwar trägt jede dieser Versicherungsgesellschaften das Risiko zu einem Viertel. Diese Gesellschaften haben sich jetzt bereit finden lassen, die Prämien für das Stadttheater von 5,5 ‰ auf 5 ‰ zu ermäßigen, dabei jedoch die Erwartung ausgesprochen, daß ihnen zur Ausgleichung für diesen ungewöhnlich niedrigen Prämiensatz die Betheiligung an den günstigeren Risiken der übrigen städtischen Gebäude für eine längere Reihe von Jahren gesichert werde. In einer am 6. Dez. v. J. stattgehabten Besprechung beantragten die Vertreter der Versicherungsgesellschaften, die Versicherung für sämmtliche städtische Gebäude und Mobilien ihnen auf 10 Jahre vom 1. April 1891 ab übertragen zu wollen und zwar im wesentlichen unter den bisher geltenden, durch eine Vereinbarung vom 17. Dez. 1884 festgestellten Bedingungen, doch soll für Gebäude einfacher Gefahr der Prämiensatz von 0,55 ‰ auf 0,50 ‰ herabgesetzt werden. Der Magistrat hält dies Anerbieten für vortheilhaft und erwartet auch von einer Zuziehung anderer Versicherungsgesellschaften kein günstigeres Resultat. Er beantragt deshalb, die Annahme des Anerbietens der Versicherungsgesellschaften zu genehmigen.

Die Finanzkommission (Berichterstatter Hr. Colla) ist im allgemeinen mit dem Abkommen einverstanden, beantragt aber, daß der Zeitraum der Versicherung von 10 Jahren auf 5 Jahre festgesetzt werde.

Hr. Klinkhardt stellt den Antrag, den Magistrat zu ersuchen, den Versuch zu machen, bei einer Versicherungsbauer von 5 Jahren durch einmalige Vorausbezahlung des Prämiensatzes für 4 Jahre zusammen, für das 5. Jahr Befreiung von der Prämienzahlung zu erlangen. Im übrigen glaubt er, daß es doch zweckmäßiger gewesen sei, auch mit anderen gut situirten Gesellschaften außer den 4 in Frage kommenden in Verhandlung zu treten.

Hr. Friedrich spricht sich im gleichen Sinne aus. Die vom Magistrat ausgesprochene Ansicht, von einer Zuziehung anderer Versicherungs-Gesellschaften sei ein günstigeres Ergebniß nicht zu erwarten, lasse darauf schließen, daß wahrscheinlich bedauerlicherweise überhaupt keine Erkundigungen angestellt worden seien. Auch die Prämiensätze, namentlich für die fast feuersicheren Schulen schienen ihm keine besonders günstigen zu sein. Vielleicht könne die Stadt daran denken, dem Beispiele anderer großer Städte folgend, in nicht zu ferner Zukunft eine eigene Versicherung mit Rückversicherung ins Leben zu rufen und dadurch der Stadt ein jetzt hinausfließendes großes Stück Geld erhalten. Des weiteren regt Redner die Unterstützungsfrage der Feuerwehr seitens der Gesellschaften an.

Hr. Dönitz theilt mit, daß einzelne Versicherungen zur Unterstützung unserer Feuerwehr einen dauernden, die anderen einen einmaligen Beitrag lieferten, hält jedoch in Ansehung des Umstandes, daß durch die Feuerwehr nur den Versicherungsgesellschaften genützt, den Bürgern nur das Gefühl der Sicherheit geweckt werde, bei einer 10jährigen Versicherungsdauer die von den Gesellschaften eingegangenen Verpflichtungen für zu niedrig. Er beantragt Genehmigung des Vertrages unter der Bedingung, daß sich die Gesellschaften zur Zahlung einer bestimmten Jahresunterstützung für die städtische Feuerwehr verpflichten.

Hr. Bürgermeister Dr Schmidt glaubt, daß durch den Vertrag das überhaupt Erreichbare erreicht sei. Das Risiko bei gewissen städtischen Gebäuden sei doch wiederum recht groß, auch bezweifle er, daß das Konsortium der vier Gesellschaften seine Anerbietungen aufrecht erhalten wird, wenn mit anderen Gesellschaften in Verhandlung getreten wird. Er bitte den Antrag Dönitz abzulehnen, im Vertrauen darauf, daß dies Konsortium das Aeußerste leisten werde und weist dann darauf hin, daß die Verbesserung der Feuerwehr dem Stadtsäckel doch insofern zugute komme, als von der Güte der Feuerwehr die Höhe der Prämie abhängig gemacht werde.

Hr. Stadtrath Hildenhagen betont die vor zwei Jahren mit 30 Gesellschaften gepflogenen Verhandlungen, welche billigere Sätze nicht erzielt haben, sowie die Unmöglichkeit für Gesellschaften bei den wechselnden Geschäftsverhältnissen bindende Verpflichtungen in der Zahlung von Jahresbeiträgen einzugehen.

Hr. Rausch beantragt Abschluß der Versicherung nur auf 1 Jahr.

Die Versammlung nimmt den Magistratsantrag mit den Zusätzen der Finanzkommission an, ebenso den Antrag Klinkhardt und lehnt die übrigen Anträge ab.

9. Der Magistrat beantragt, die Stadtverordneten-Versammlung wolle ihn ermächtigen, auf Grund vorliegender Zeichnungen und eines allgemeinen Kostenüberschlages das Spezialprojekt und den Kostenanschlag für Errichtung eines Restaurationsgebäudes auf der Peißnitz aufzustellen.

Der Berichterstatter der Baukommission, Hr. Steinhauf, bezeichnet das vorliegende Projekt als das aus den Wünschen der Baukommission hervorgegangene und nach ihnen abgeänderte, an sie vor zwei Monaten gelangte Magistratsprojekt, mit dem die Baukommission einverstanden ist. Eine von der Baukommission, Verschönerungskommission und der Kommission für die städtischen Landgüter in Gemeinschaft mit dem Gartenbauinspektor im Februar vorigen Jahres vorgenommene Besichtigung hat den Standpunkt des Gebäudes auf der Stelle des jetzigen Restaurationsgebäudes als den geeignetsten ergeben. Die Hauptfassade des Gebäudes sei nach Osten gerichtet, jedoch werde es auch nach Süden eine angemessene Fassade erhalten. Der Bauplatz des jetzigen Gebäudes liegt 75,15 m über dem Berliner Normalpegel, der höchste Wasserstand von 1830, mit dem aber nach den ausgeführten Flußregulirungsarbeiten nicht mehr zu rechnen ist, betrug 78,95 m, der von 1882 77,27 m über dem Berliner Normalpegel. Da nun der Fußboden des Erdgeschosses des projektirten Gebäudes sich 3 m über dem Bauplatz erheben wird, so ist er gegen einen Wasserstand von 1882 vollständig gesichert. Das Kellergeschoß wird dagegen, wenn das Gebäude nicht so hoch gelegt werden soll, daß alle Bauerlichkeit schwindet, in Ueberschwemmungshöhe liegen, doch wird für die nöthigen Durchflutungsöffnungen gesorgt sein. Die Hauptfassade würde auf den nach dem vorliegenden Entwurf geplanten Weiher schauen, die Südfassade in die Birkenallee, nach Westen würde sich ein kleiner Hof anschließen. Der Entwurf zeigt im Grundriß einen Saal mit 330 qm Bodenfläche (31 qm kleiner als der Saal in der Volksschule an der neuen Promenade) von 22,50 m Länge und 13,45 m Breite. An ihn schließt sich ein größeres und ein kleineres Gastzimmer, ein Bierausschank, eine Speiseausgabe mit der Küche nach Norden. Nach Westen liegt die kalte Küche. Um den Saal herum erstrecken sich zu beiden Seiten der Längsfront offene Veranden von 4 m lichter Weite, während nach Osten zu eine große Glashalle mit zwei Treppenaufgängen einen Ausblick auf den erwähnten Weiher, auf Wald, Wiese und Felsen bieten würde. Nach Süden sind die Veranden zu einer Terrasse erweitert. Die im Saale in einer Höhe von 5 m geplante Gallerie, sowie die oberen Veranden sind von der Kommission gestrichen. Die Aborte kommen nach Norden zu liegen. Im Kellergeschoß ist für den Sommer eine Kaffeeküche vorgesehen und mit der oberen durch eine Treppe verbunden. Ferner finden sich dort Kohlenräume, eine durch Aufzüge mit den oberen Räumen verbundene Speiseausgabe sowie eine Spülküche. Der Saal erhebt sich durch zwei Stockwerke. Der Thurm dient weniger zu Aussichtszwecken, ist vielmehr ein angenehmes dekoratives Bauwerk. Ueber den Gastwirthschaftsräumen liegen die Wohnräume für den Wirth und die Bedienung, auch ein Fremdenzimmer ist vorhanden, während von Gastzimmern im Obergeschoß abgesehen worden ist. Die Kosten sind vom Magistrat mit 100,000 M. angegeben, die Kommission glaubt jedoch, daß sie sich auf 125,000 M. steigern werden. Es wird nochmals betont, daß es sich bei dem heutigen Beschluß durchaus nicht um eine Geldbewilligung handelt, sondern nur um die Erklärung des Einverständnisses im großen und ganzen und der Beauftragung des Magistrats mit der Ausarbeitung eines Spezialplanes und Kostenanschlages. Im einzelnen hat die Kommission noch keine Stellung zu der Frage genommen, ob bei der Abortanlage Tonnen- oder Spülsystem anzuwenden sei und sich ebenso über die Beleuchtungsfrage nicht schlüssig gemacht.

Der Mitberichterstatter Hr. Geh. Sanitätsrath Dr. Hüllmann erklärt, daß die Mißbilligung des ersten auf 55,000 M. veranschlagten Planes seitens der Versammlung eine Aufforderung dazu gewesen sei, einen Plan in größerem Stile auszuarbeiten. Der jetzige Wirth mache in den vorhandenen unzureichenden Räumen und trotz der vielfach getadelten Verpflegung bei 4000 M. Pacht ein gutes Geschäft und so stehe ein Gleiches auch bei dem neuen Wirth nach Abstellung aller jener Mißstände bei einem höheren Pacht zu erwarten. Zu den 125,000 M. der Baukommission kämen noch 2000 M. für Inventar, 3000 M. für die Musikhalle, 10,000 M. für die Beleuchtung, 3000 M. für Ausspannungsgebäude, ferner die Kosten für die Kolonnaden, so daß die Summe von 185,000 M. wohl nicht zu hoch gegriffen sein dürfte. Die Finanzkommission empfiehlt die Annahme des Magistratsantrages mit den Zusätzen, daß eine genaue Untersuchung über das vorhandene Wasser bezw. über Beschaffung von Wasser angestellt wird, daß die westlich gelegene Küche möglichsten Schutz gegen das einfallende Sonnenlicht erhält, daß das Obergeschoß nur für Wohnräume nicht für Gastwirtschaftszwecke benutzt wird, daß die Abortsanlage einer nochmaligen Berathung seitens der Baukommission unterliegt. Auch erwartet die Kommission, da Geld vorläufig nicht vorhanden, vom Magistrat baldigst eine Vorlage über die Beschaffung der zum Bau nöthigen Gelder. Für den Stadtsäckel werde durch die Anlage keine Belastung erwachsen, sondern noch eine kleine Einnahme sich ergeben.

Hr. Schmidt hält das Projekt an sich für sehr zweckmäßig, ist jedoch der Ansicht, daß in der Bürgerschaft absolut kein Wunsch nach einer großen Gastwirthschaft auf der Peißnitz vorhanden sei. Vielmehr sei die Bürgerschaft froh darüber, daß die Peißnitz erschlossen ist und man die Schönheiten derselben ungestört genießen kann. Mit Errichtung als Unterschlupf bei ungünstiger Witterung dienender Kolonnaden sei ein vollkommen ausreichender Zustand geschaffen. Das Geschäft auf der Peißnitz sei in der Hauptsache ein Sommergeschäft. Im Herbst werde die Fähre geschlossen und die übrigen Zugänge seien dann grundlos. Die Anlage einer Musikhalle und die Veranstaltung von Konzerten diene nur dazu, gerade den zahlreichen Besuchern der Peißnitz, welche einem derartigen Genuß entgehen wollen, den Aufenthalt dort zu verleiden. Die Beschaffung von Wasser sei außerordentlich schwierig, die Beleuchtungsfrage noch in der Schwebe, dazu für Gangbarmachung der Zugänge noch nichts ausgesetzt, so daß sich wohl schließlich die Kosten auf 250,000 M. erhöhen würden, die jedes Jahr nothwendig werdenden Reparaturen nicht einmal eingerechnet. Der zwingendste Grund aber dazu, sich einzuschränken, sei doch die vom Vorredner gemachte Mittheilung, daß zum Bau kein Geld vorhanden, und er stelle den Antrag, die Versammlung wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, das jetzt vorliegende Projekt fallen zu lassen und ein weniger kostspieliges zu entwerfen.

Hr. Oberbürgermeister Staude äußert seine Genugthuung über die allseitige Anerkennung der praktischen Vorzüge des Projekts, und glaubt aus der seit Eröffnung der Fähre immermehr gewachsenen Vorliebe für die Peißnitz und dem sich immermehr steigernden kaum für möglich gehaltenen Besuch derselben noch auf eine Steigerung schließen zu können. Die allgemeine Klage über unzulängliche Räumlichkeiten mache es zur Pflicht, für ein angemessenes Gebäude zu sorgen. Auch für den Winter sei Verkehr zu erwarten. Jetzt allerdings seien die Zugänge noch mangelhaft, aber man dürfe nicht vergessen, daß die Fähre nur ein Nothbehelf sei und für später wohl die Errichtung einer festen Brücke, sowie Befestigung der Wege sich nothwendig machen werde. Das Gebäude werde mehrere Menschenalter stehen und es müsse deshalb auf die Bevölkerungszunahme Rücksicht genommen werden. Da die Anlage für den allgemeinen Gebrauch bestimmt sei, den vielseitigsten Wünschen also Rechnung getragen werden müsse, so dürfe auch eine Musikhalle nicht fehlen. Als Pachtbewerber hätten sich schon eine große Anzahl Wirthe mit so erheblichen Angeboten gemeldet, daß ein Ueberschuß wohl zu erwarten sei. Die Aeußerung, es sei kein Geld vorhanden, könne die irrthümliche Ansicht hervorrufen, daß die Stadt so gut wie bankerott sei. Doch sei 1 Million der Anleihe noch unbegeben, eine weitere Million in Effekten ꝛc. vorhanden, die Finanzlage der Stadt also so wohlgeordnet, daß zu mäßigem Zins wohl eine neue Anleihe kontrahirt werden könne.

Hr. Nesse glaubt, daß man keinen Pächter mit dem zur Verzinsung erforderlichen Angebot in Höhe von 15—18,000 M. finden werde und spricht sich für den Antrag Schmidt aus.

Hr. Schultz äußert sich in gleichem Sinne und beantragt, der Magistrat wolle das für die Gastwirthschaft erforderliche Bauland in Erbpacht geben, gegen die Verpflichtung des Pächters, den Bau auf seine Kosten auszuführen.

Die Herren Geh. Sanitätsrath Hüllmann, Colla und Reg.-Rath a. D. Gneist sprechen für die Vorlage, Hr. Schmidt nochmals dagegen.

Hr. Reg.-Baumeister Knoch erklärt sich ebenfalls für das Projekt, hält aber die Kosten nach dem Ueberschlag der Baukommission als nicht hoch genug bemessen.

Hr. Friedrich beantragt, Hrn. Reg.-Baumeister Knoch in die Baukommission zu wählen und spricht im übrigen für die Vorlage, ebenso Krug.

Hr. Dönitz unterstützt den Antrag Schultz.

Die Versammlung nimmt schließlich mit großer Mehrheit den Magistratsantrag mit den Zusätzen der Bau- und Finanzkommission an, ebenso den Antrag Friedrich und lehnt die übrigen Anträge ab.

10. Zur Vermiethung der Turnhalle auf dem Roßplatze zur Benutzung als Schanklokal während der diesjährigen Vieh- und Krammärkte hat am 23. Febr. Termin angestanden, in welchem der Restaurateur August Moritz hierselbst das Bestgebot mit 1570 M. abgegeben hat.

Die Versammlung erklärt sich nach dem vom Berichterstatter der Finanzkommission, Hrn. Apelt, befürworteten Magistratsantrage mit diesem Gebot einverstanden.

*

In der geschlossenen Sitzung wurde nach dem Antrage des Magistrats die Zustimmung zu dem Ankaufe des Hausgrundstücks Leipzigerstraße 35 zu dem Kaufpreise von 48,000 M. durch die Stadtgemeinde erteilt.

Waaren- und Produktenberichte.

Spiritus.

* Berlin, 2. März. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 49 4 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 49,7 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M. per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Unter Schwankungen behauptet. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß — bez., per diesen Monat 49,5—,3—5 bez., per Febr.-März —,—, per April-Mai 50—49,5—,8—,5—,8 bez., per Mai-Juni 50,2—49,5—,3—,5 —,8 bez., per Juni-Juli 50,3—49,8—50 bez., per Juli-Aug. 50,6—,1—,3 bez., per Aug.-Sept. 50,6—49,9—50,1 bez., per Sept.-Okt. 46,9—,6—,7 bez., per Okt.-Nov. 43,6—,4 bez.

* Nordhausen, 2. März. Branntwein 45% pro 100 kg. excl. Faß ab Brennerei 66,00—68,00 M. nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten.

* Posen, 2. März. Spiritus loco ohne Faß (50er) 66,60, do. loco ohne Faß (70er) 47,00. Höher.

* Stettin, 2. März. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 67,70, mit 70 M. Konsumsteuer 48,00, per April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 48,20, per Aug.-Sept. mit 70 M. Konsumsteuer 48,70.

* Hamburg, 2. März. Spiritus still, per März 26 Br., per April-Mai 26 Br., per Juli-Aug. 26½ Br., per Sep.-Okt. 27 Br.

* Breslau, 2. März. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per März 67,00, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per März 47,30, do. do., April-Mai 48,00, do. do. per Juni-Juli 48,50.

* Paris, 2. März. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus behauptet, per März 39,50, per April 39,75, per Mai-Aug. 40,75, Sept.-Dez. 39,50.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 2. März. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Matter. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Faß —,—, loco ohne Faß —, per diesen Monat 60,5 M., Durchschnittspreis — M., per April-Mai 60,—,5 bez., per Mai-Juni 61,5—,7 bez., per Sept.-Okt. 61,3—,2—,5 bez.

* Breslau, 2. März. Rüböl per März 60,00, per April-Mai —,—.

* Stettin, 2. März. Rüböl flau, per April-Mai 59,50, per Sept.-Okt. 60,50 M.

* Hamburg, 2. März. Rüböl (unverzollt) fest, loco 60.

* Köln, 2. März. Rüböl loco 63,50, per Mai 61,50, per Okt. 63,00

* Pest, 2. März. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 13,95 à 14,00.

* Paris, 2. März. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl behauptet, per März 69,00, per April 69,25, per Mai-Aug. 70,50, per Sept.-Dez. 72,50.

* Amsterdam, 2. März. (Telegr.) Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 22½, per Mai 21½, per Herbst 22.

Getreide.

* Amsterdam, 2. März. (Telegr.) Weizen auf Termine unverändert, per März 235, per Nov. 230. Roggen loco fest, do. auf Termine behauptet, per März 166 à 167 à 168 à 167, per Mai 161 à 162 à 163 à 162, per Okt. 149 à 150.

* London, 2. März. (Telegr. — Schlußbericht.] Weizen sehr fest, englischer 1 sh. höher als in voriger Woche, fremder mäßige Nachfrage, weicher 1 sh., rother ½ sh. theurer, Hafer und Gerste träge, russischer Hafer ca. ½ sh. theurer als in voriger Woche.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910304042/fragment/page=0001

5 Läden beieinander, und **Wohnungen** zum äuß. bill. Miethspreis **sofort oder später** zu **vermiethen.** Näheres **Thalamtstraße 12** beim Portier.

1 gr. Laden mit Schaufenster u. anschließender Wohnung billig zu vermiethen und 1. April zu beziehen **Kl. Ulrichstraße 24/25.**

Laden

mit Ladenstube in bester **Geschäftslage** zum 1. April oder später preiswz. zu verm. Näheres **Schmeerstr. 28,** im Laden.

Der Spindler'sche Laden

am Markt ist per 1. Juli od. 1. Okt. mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres bei **J. H. Kaufmann im Comtoir.**

Schöner Laden für 800 Mk zu verm. **Geisstraße 18/19.**

Laden

zu vermiethen. Näheres durch **E. Walther,** Glauch. Kirche 13.

Ein gr. Laden mit **Werkst.** od. **Ladenst.** ist 1. Juli billig zu vermiethen. **F. E. Herrmann's Sattlerei,** Leipzigerstraße 67.

Ein **Laden** nebst Wohnung, nahe a. Markt, zu vermiethen, 1. Juli zu beziehen Gr. Klausstr. 38, II.

Eckladen, bester Lage, wo sich mehrere Straßen kreuzen und bisher Materialwaarengeschäft mit Erfolg betrieben, auch passend als Delikatessgeschäft mit Ladeneinrichtung, **per 1. April zu verpachten.** Näheres **Geisstraße 22** im Friseurgeschäft.

Werkstellen

und auch **Wohnungen,** 2 St., K., K. und 3 St., K., K., sind zu vermiethen und sofort oder 1. April beziehbar. Näheres **Schwetschkestr. 15, I. l.**

Werkstelle mit Wohnung billig zu verm. **Langestraße 7.**

Niederlage.

Ein größerer Lagerraum mit Comtoir, in der Nähe des Bahnhofes, wenn möglich mit Eisenbahnanschluß, wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Gefällige Offerten erb. unter **B. 4596** an die Expedition d. Zeitungs

Untere Leipz.-Str. 10

ist die für größere Geschäfte passende, aus **10 Piecen** bestehende **Parterre-Wohnung** sofort oder später zu vermiethen. Näheres zu erfr. bei **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Glauchaische Kirche 12

1 Wohnung, 4 Zimmer und Zub., 1. Etage, 360 Mk., 1 Wohnung, 4 Zimmer u. Z., 3. Et., 300 Mk., zum 1. April zu vermiethen.

2 freundliche Wohnungen,

2 Stuben, Schlafstube, Küche, Zubehör zu 110 und 100 Thlr. zu vermiethen **Friesenstraße 14.**

Reilstraße 126

2. Etage und **Mansardenwohnung** 1. April zu vermiethen.

I. Etage, 450 ℳ, zu verm., 1. April zu beziehen Anhalterstraße 9a.

Frdl. Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. zu vermiethen Meckelstr. 22. Näh. III. l.

Magdeburgerstr. 7,

nahe dem Centralbahnhof, herrschaftliches 1. Obergeschoß mit Balkon-, Badezimmer u. Wassercloset zu vermiethen.

Wohnungen Wörmlitzerstr. 40.

Zwei Wohnungen, 400 u. 150 Mk., 1. April zu beziehen, vermiethet **Kl. Ulrichstraße 24/25.**

Eine freundliche Wohnung, 420 ℳ per 1. April zu vermiethen. Näheres **Niemeyerstraße 5, I.**

Trock. gel. Wohnung, 34—44 Thlr., am Wettinerpl. zu verm. Martinsgasse 1, I.

Frdl. Part.-Wohnung mit verschlb. Entree für 46 Thlr. an einzelne Leute zu verm. Näh. **Gr. Klausstr. 24.**

St., K., K., 120 ℳ, an einzelne Leute 1. April zu vermiethen **Thorstr. 1.**

Wohnungen im Preise von 330—450 Mark sind sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres **C. Reinitz, Lindenstr. 6.**

Herrschaftl. II. Etage, 4 große, schöne Zimmer, 4 K., K. 2c., event. mit Gartenbenutzung, 1. April zu verm. Preis 750 ℳ **Wettinerstr. 35** i. L. Besicht. jederz.

Wohnung zu 65 Thlr. zu vermiethen Mühlgraben 12.

Eine Wohn., 4 St., K., K. u. Zub., Pr. 450 Mk., verm. sof. Gr. Berlin 18.

In meinem Grundstück **Geiststr. 24** habe ich zu sofort oder später der Neuzeit entsprechend eingerichtete:

Läden, Contore, Arbeitsräume mit Dampfkraft, sämmtliche Räume **mit elektr. Beleuchtung und Dampfheizung** versehen,

Herrschaftliche Wohnungen, bei denen **elektr. Beleuchtung** vorgesehen,

Kleine und Mittelwohnungen sowie **Lagerkeller** zu vermiethen. **Besichtigung:** Vormittag **von 9—11 Uhr,** Nachmittag **von 3—½6 Uhr.**

Georg Sachs.

Albrechtstraße 25,

Ecke Friedrichplatz, **schöngelegene herrschaftliche Bel-Etage,** 12 F. Front, mit Bad u. Garten, pr. sof. o. spät. für 1200 ℳ **zu verm.**

Schöne Wohnungen,

Mitte der Stadt, zum 1. April, 60 u. 70 Thlr. Eine zu 40 Thlr. an kinderlose Leute. Näheres **Jägerplatz 31.**

Frdl. Part.-Wohnung, 300 ℳ, per 1. April zu verm. **Streiberstr. 19.** Besichtigung bis 2 Uhr mittags.

3 St., 4 K., K. u. Zub. zum Abvermiethen geeignet, zu vermiethen **Harz 47, I.**

Wohnung an kinderlose Leute vermiethet **Frendenplan 7, p.**

Wohnungen, 45 und 75 Thaler, vermiethet **Lindenstraße 4.**

Eine Wohnung, best. aus 3 heizbaren Zimmern u. Zubehör, verletzungshalber zu vermiethen **Krukenberstr. 4b.**

Wegen Wegzug von Halle ist eine **Wohnung zu vermiethen und am 1. April zu beziehen Hohenzollernstraße 38 im Laden.**

2 herrschaftl. Wohnungen **Dorotheenstr. 16,** am Stadtpark, für 700 und 800 Mark p. a zu vermiethen durch Insp. **Wastig,** Parkstrasse 11, p.

Eine frdl. **Hofwohnung** (ℳ 225) per 1. April zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 52.**

Gr. Ulrichstr. 22a sind **zwei** Wohnungen, eine mit Schuppen, zum **Kohlengeschäft** passend, sofort oder per 1. April zu verm. Näheres **Freyberg's Brauerei.**

Zwei frdl. Wohnungen, Preis 50 und 60 Thlr. Zu erfragen bei **Heidmann, Beesenerstr. 4, I.**

Frdl. Part.-Wohnung, 4 Stuben, K., K. u. Zub. **Krausenstraße 2.**

Wohnungen im Vorderhause, 2 St., Kammer u. Küche zu vermiethen **Thorstraße 28.**

Eine **Hof-Wohnung** für 60 Thlr. zu vermiethen **Charlottenstr. 12a.**

Charlottenstraße 7

4 St., 3 K. u. Zub. zu vermiethen und 1. April zu beziehen. Näheres I. Etage.

Helle geräumige Parterre-Wohnung mit großem Schaufenster per 1. April zu vermiethen **Moritzkirchhof 14,** 1 Tr. hoch.

Eine **Wohnung,** Stube, Kammer für 26 Thaler an einzelne Leute am 1. April zu vermiethen **Steg 3.**

Eine fr. Stube zu 25 Thaler j. an einz. Person zu vermiethen, zugleich eine kl. St. als Schlafstelle Gr. Wallstr. 31 v. 1 Tr. zu erf.

Wohnungen zu 34 u. 36 Thaler zu vermiethen **Oberglaucha 24.**

Hofwohn., St., K., K., mit Straßenreinigung 2c. verbunden. an ält. kinderl. Leute zu vermiethen **Rannischestr. 18, I,** 8—11 Uhr.

Wuchererstr. 61 **halbe Et.,** bestehd. aus Salon, 3 Zimmer, Badez., Küche u. Zub. p. 1. April zu vermiethen. Angenehme Wohnlage. Auch zum Abvermiethen geeignet. **Zu erfragen parterre.**

Eine halbe getheilte Etage für 420 ℳ, ferner **eine Mansarden-Wohnung,** 225 ℳ, per 1. April zu beziehen. **Th. Domann, Weidenplan 13.**

Magdeburgerstraße 27

ist die **halbe erste Etage** mit Gartenbenutzung für 600 Mk. zu vermiethen. Näheres **Magdeburgerstraße 28, p.**

Forsterstraße 26

frdl. Wohnung, 3 Stuben, 2 K., Küche u. Zub., Ostern zu verm.

Barfüßerstraße 10

erste halbe Etage zu verm., Preis 500 ℳ Näheres im **Laden** daselbst.

Krausenstraße 16, I.

3 Stuben, 1 Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen.

Barfüßerstraße 8

Wohnung für 500 Mk. z. 1. April zu verm. Näh. **Gr. Klausstr. 26.**

Mühlweg 24b herrsch. I. Etage sof. oder später zu verm.

Eine Wohnung, 1 St., K. u. K., 135 Mk., 1. April zu vermiethen **Reilstraße 23.**

Zum 1. April ist **Forsterstraße 2,** am Parkplatz, im 1 Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zub. zu verm.

Hof-Wohnung Lessingstraße 8, Stube, Kammer, Küche, verschließbares Entree, 168 Mark.

Eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör für 300 Mk. zum 1. April zu vermiethen. Näheres **Schmeerstr. 28** im Laden.

Preis 450 Mark. 2. Etage zum 1. April zu vermiethen. **G. Schraidt,** Kl. Klausstr. 19, Nähe des Marktes.

Eine **frdl. Wohnung,** für 225 Mk zu vermiethen. **Georgstraße 6.**

Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör per 1 April d. J. zu vermiethen **Lindenstraße 16.**

Wohnung,

4 St., K., Speisek., III. Et., 360 Mark, sofort beziehbar **Lessingstraße 8.**

Wohnungen

von 100—130 Thlr. sofort od. später zu verm. **Fritz-Reuterstr. 4.**

Blumenthalstraße 8

Parterre, 1. Etage und **Mansarden-Wohnung, sofort beziehbar,** zu vermiethen. Näheres **Harz 7** im Comptoir. **Otto Vogler.**

Dryanderstraße 1 zwei freundliche Wohnungen sofort zu vermiethen.

Friedrichstr. 18, am Friedrichplatz, ist 1. April die **Beletage,** welche sich auch z. Abverm. eignet, f. 700 ℳ zu verm Näheres daselbst im Laden.

1. Juli ist eine freundl. **Wohnung,** best. aus 2 St., 1 K., 1 Küche nebst Zubehör für 320 Mark zu vermiethen. Laurentiusstr. 10, II. r. Näh. b **Lustig.**

Forsterstraße 24b ist die schöne halbe 3. Etage, 3 Stuben, Küche nebst Zubehör billig zu vermiethen.

2 Stuben, Schlafst., K. u. Zubehör. I. Etage, zum 1. Juli zu vermiethen, Preis 300 Mk. **Schwetschkestraße 12, I. l.**

Wohnung, Pr. 85 Thlr., an ruhige Leute 1. April z. verm. Wettinerstr. 3.

Eine Wohn., 2 St., 2 K., K. u. Zubehör, 1. April zu verm. Geiststr. 34.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, kl. Küche u. Zubehör für einzelne Leute, im Preise **von 210 Mk. sofort zu vermiethen in 1. Etage. G. R. Kegel, Gr. Ulrichstraße 10.**

Stube u. Kammer mit Kochofen zu vermiethen Steinweg 56, im Restaur.

Freundl. Wohnung, zum **Abvermiethen** geeignet, ist für 115 Thlr. zum 1. April zu beziehen **Königstraße 22.**

Eine Wohnung zu 60 Thaler vermiethet **Brunoswarte 10** b.

Umständeh. e. schöne Wohn., 3 St. u. Zub., **Friedrichstr. 2** 1. Etage per 1. April zu verm. Näheres das.

Streiberstraße 4 sind Wohnungen v. 168—450 M. z. verm.

Nähe der Bahn und des Waisenhauses ist eine freundliche **Wohnung,** 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör zu vermiethen. Näheres Niemeyerstraße 5, I. links. **E. Kertzscher.**

St., K., K., fein einger. 1. Etg., sof. od. sp., 75 Thlr., v. Zwingerstr. 12, I L.

2 St., K., K. u. Zub. zu vermiethen **Beesenerstraße 21.**

Kl. Wohnung für 50 Thlr. 1. April zu vermiethen Poststraße 12.

Wohnung, 45 Thlr., Moritzkirche 5.

Eine Wohnung zu 190 Mk. vermiethet Steinweg 51.

St., K. u. Bodenk. verm. Taubenstr. 5.

2 St., 1 K., K. u. Zub. zum 1. April zu beziehen, 72 bis 85 Thlr. Zwingerstr. 18a.

Merseburgerstraße 12a halbe 1. u. 3. Etage, sowie Stube und Kammer zum 1. April zu vermiethen.

Eine Wohnung, 2 St., K. u. K., zu vermiethen Meckelstr. 14.

Halbe Etage, 2 St., K., K. zu verm. Parkstr. 4.

Im Neumarkt-Viertel wird e. Wohnung von 4 Stuben, 1—2 Kammern u. Zubehör mit Pferdestall 2c. gesucht. Offerten unter **T. 4517** an d. Exped. dieser Zeitung erbeten

Stube u. Kammer, oder größere Stube, nahe der Neuen Promenade p. 1. April zu **miethen gesucht.** Gefl. Offerten unter **X. 4521** an die Exped. d. Ztg. erb.

Nähe der Bahn wird möglichst bald Wohn., St., K., K. u. Zub., mit zwei ger. Kellern ges., ev. würde kl. Kellerwohnung dazu gen. Adr. u. **Q. 4586** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Fr. möbl. Wohnung m. K., sep. Eing., incl. voll. Pension, p. Mon. 50 ℳ Zu erfr. **Neue Promenade 10, part.**

Frdl. möbl. Zimmer

sofort zu verm. **Steinweg 33, I. r.**

Ein freundliches Zimmer sofort zu vermiethen Königstraße 5, I.

G. mbl. Zimmer v. Thomasiusstr. 4, III.

Möbl. Wohn. z. verm. Brunoswarte 16c.

Möbl. Z. Alte Promenade 26.

Ein frdl. mbl. Zimmer, Nähe vom neuen Markt, zu verm. Drehhauptstr. 2, I.

Herrschaftl. möbl. Wohnung

zu vermiethen Jägerplatz 3.

Ein **möbl. Zimmer** an junge anst. Dame zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [97

Fr. mbl. Wohn., vornh. Moritzkirchhof 15.

ff. möbl. Wohnung verm. Augustastr. 6b.

Möbl. Zimmer verm. Anhalterstr. 9a, II.

G. mbl. Zimmer verm. Königstr. 5a, II. r.

Frdl. möbl. Zimmer sof. od. spät. zu vermiethen Martinsberg 11a, III.

Möbl. Zimmer zu verm. Augustastr. 4, I.

Möbl. Wohn. an 2 Herren u. zugleich w. Tischgäste angen. Gr. Ulrichstr. 58, II.

Freundlich möbl. Zimmer nebst **Schlafkabinet** bei voller Pension an zwei Herren zum 1. April zu **vermiethen.** Näheres bei **Hansenstein u. Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 31, I.

Möbl. Zimmer verm. Bahnhofstr. 6, II.

Mbl. Stube a. Schlafst. Gr. Schlamm 9, II.

Zanft. Schlafst. off Martinsgasse 7, II.

Schlafst. m. K. Gr. Ulrichstr. 52 Günther.

2 frdl. Schlfst. Landwehrstr. 12, Fleischer.

Zanständ. Schlafst. offen Forsterstraße 24.

2 junge Leute finden Schlafstelle Thomasiusstraße 5, III., l.

Anst. Schlafst. Albrechtstr. 3, Seitengeb. I. r.

Kl. St. als Schlafstelle Kapellengasse 6, I.

Anst. Schlafstelle Gr. Sandberg 8, III.

Schlafst. offen Schmeerstr. 17/18, III. l.

Anst. Schlafst. Merseburgerstr. 13c, III. r.

Anst. Schlafst Schülershof 5 a. Markt.

Anst. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 29. Lauschke.

Anst. Schlafstelle Kl. Klausstr. 10, II.

Anst. Schlafstelle Lindenstraße 1a, III.

Anst. Schlafst. off. Kl. Brauhausg. 19.

Anst. Schlafst. Kl. Brauhausg. 7, I.

Anst. Schlafst. Wuchererstr. 16, Kühne.

Schlafst. off. Zwingerstr. 57, nahe Bahn.

Anst. Schlafst. m. K. Schülershof 19, I.

Naumburg a. S.

In meiner Familie finden wieder einige junge Mädchen liebevollste Aufnahme. Gründliche Ausbild. in allen Zweigen der Haush., weibl. Handarbeiten u. d. gesellsch. Form. Mäß. Preis. **Fr. Joh. Snehler.**

Töchterpensionat Marstraße 3, I., Dresden, bei herzgl. Fürsorge vorzügl. und billige hauswirthschaftl. u. geistige Ausbild., nach Wunsch einf. und feine Küche, Backen, Handarbeiten, Putz und Kleidermachen, Buchhaltung, Musik, Sprachen, Malen, Tanzen 2c.

Zur Erziehung mit meinen Töchtern von 9 und 11 Jahren suche ich **Pensionairinnen** unter Zusicherung sorgfältigster Pflege. **Koestler,** P. in **Zwethau** b/Torgau.

Zum 1. Mai d. J. finden wieder einige junge gebildete **Mädchen** Aufnahme in unserem gut empfohlenen **Pensionate** zur Ausbildung in allen Zweigen der Haushaltung, in allen weiblichen Handarbeiten, Musik u. gesellschaftlichen Formen. Diakonus **Meusch,** Weißenfels.

Stellenvermittlung

für **Kaufleute** durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen** zu **Leipzig** und seine Geschäftsstellen in **Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt** a/M., **Königsberg** i/Pr.

Kaufmännischer Verein Mercur in **Leipzig** **sucht Bewerber für kaufm. Stellungen. Gebühr auf — vier — Mark ermäßigt.**

Depesche! 45,000—50,000

Offene Stellen

jeder Branche nach **Berlin** und allen Orten **Deutschlands.** Verlangen Sie einfach die Liste der **Offenen Stellen, General-Stellen-Anzeiger Berlin 12,** größtes Versorgungs-Institut der Welt.

Herren u. Damen m. gr. Bekanntsch. erb. lohn. Nebenverdienst. Adr. u. J. E. 3635 a. d. Exped. d. Berl. Tagebl., Berlin SW.

Durchaus tüchtiger Kaufmann sucht einen kapitalkräftigen **Associe** zur Vergrösserung seines Baumwollwaaren-Engros-Geschäfts. Offerten unter **S. B. 100** bahnpostlagernd **Nordhausen.**

Ein tüchtiger **Detail-Reisender** von anprechendem Aeußern **sucht Reisestelle** für Stadt und Umgegend von Halle für ein Engros- oder Fabrik-Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gefl. Offerten unter **433 A.** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein junger **Mann,** gelernter Detaillist, sucht baldmöglichst **Stellung als Verkäufer oder Lagerist.** Beste Zeugnisse. Offerten unter **G. d. 1837** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ich suche einen **jungen Commis** für meine Eisen- und Eisenwaaren-Handlung, der Ordnung liebt und Zuverlässigkeit übt und eine schöne Handschrift schreibt. **Friedrich Weiss** in **Eilenburg.**

Ein Kaufmann, gel. Materialist, mit der Buchführung vertraut, zuletzt in e. Delikatess-Geschäft thätig gewesen und militairfrei, sucht per sof. oder 1. April passende Stellung. Gefl. Off. erb. u. **P. 4585** an die Exped. dieser Ztg.

Ingenieur,

theoretisch und praktisch im **Dampfkesselbau u. allgemeinem Maschinenbau** erfahren, **gesucht.** Nicht zu junge Bewerber wollen ihre bisherige Thätigkeit, Referenzen, Gehaltsansprüche schriftlich angeben. Eintritt spätestens 1. April. **Hallesche Dampfkessel- u. Maschinenfabrik. Wuth & Diederich.**

Wir suchen einen **Maschinenmeister** für die Rotationsmaschine zu womöglich sofortigem Antritt. **Buchdruckerei der Saale-Zeitung.**

Junger Mann mit guter Handschrift sucht bald **Beschäftigung.** Werthe Offerten u. **O. 4584** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein junger Landwirth, 22 Jahr, der seiner einjähr. Dienstzeit genügt, im Besitz der besten Empfehlungen ist, sucht zum 1. April cr. Stellung als **alleiniger Verwalter** od. **Feldverwalter** event. auch als **Volontair.** Gefl. Offerten unter **B. 61** befördert **W. Clemens** Annoncen-Expedition, **Aschersleben.**

Verwalter-Gesuch.

Zum 1. April d. J. findet in meiner Wirthschaft ein junger thätiger **Verwalter** gute Stellung. Persönliche Vorstellung erwünscht. **Domaine Kühnhausen b. Erfurt. C. Lindner.**

Mühlenbranche.

Ein **Kaufmann,** Ende 20er, durchaus branchekundig, militairfrei, evangel., kautionsfähig, welcher bereits erste Kontorstelle inne hatte u. mit d. prak. Müllerei vertraut ist, **sucht** 1. April seinen Kenntnissen entspr. **Stellung,** event. Betheiligung nicht ausgeschlossen. Offerten sub. **D. c. 25091** beförd. **„Veteranendank" Halle a/S.**

Ein gewandter **Schreiber** wird gesucht **Justizrath Otto.**

Tüchtige Förderleute

werden gesucht auf **Grube „Friedrich Christian"** bei **Aschersleben.**

Kalkbrenner,

tüchtig, bei **hohem** Verdienst p. sofort gesucht. Offerten sub **425 R.** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein jüngerer Hoteldiener

wird sofort gesucht **Continental-Hotel C. Leistner, Halle a. S.**

Rittergut Gr.-Kayna b/Frankleben sucht zu sofort einen fleißigen, unverheir. **Gärtner,** der in der Ernte auch mit helfen und Leute beaufsichtigen muß. Gehalt bei Kost u. freier Station pro Monat 25 Mark.

Ein **Schneidergeselle** auf Woche gesucht. **Mühlgasse 6, 2 Tr.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910304042/fragment/page=0002

Zwei junge **Bautechniker**, flotte Zeichner, welche gegenw. das 3. Sem. der Herzogl. Baugewerkschule zu Holzminden abl., suchen, gestützt auf gute Zeugnisse per 15. März Stellung auf Bureau. Gefl. Offert. u. **M. 0. 1000 Holzminden, Oberbachstraße 10** erbeten.

Ein **tüchtiger Oekonomie-Verwalter**, eine **Wirthschaftsmamsell**, welche in der Küche perfekt ist, sowie eine **Wirthschaftsscholarin** wird auf **ein Rittergut pr. 1. April cr.** gesucht. Offert. an **A. Löblich** in **Zeitz**, Kalkstraße 17/18, erbeten.

Ein **junger Mann** aus achtbarer Familie, 17 Jahr alt, gesund, kräftig, energisch, mit guter Volksschulbildung, wünscht **Kaufmann** zu lernen, in welcher Branche ist gleich, kann sofort in die Lehre treten. Gefl. Offerten bitte in der Expedition der Saale-Ztg. unter **J. 441** niederzulegen.

Ein Hotelkellner

mit 150 ℳ Caution sofort gesucht durch
Krügels Bureau,
Mühlhausen i/Th.

Suche für sofort Stellung auf gr. Rittergut als **1. Verwalter.** Bin in allen Zweigen der Landw. erf., sowie mit allen landw. Maschinen, auch Buchführung vertraut, worüber beste Zeugn. zur Seite. Gefl. Off. erb. postl. unter **A. B. 100 Apolda** niederl. zu wollen.

Gärtner resp. Hofmeister

bei die Leute, ca. 300 ℳ Gehalt, freie Station. Antritt bald. Bewerber müssen ledig sein. Persönliche Vorstellung.

Hallesches Placir.-Institut
Geiststraße 5/6. C. Schröder.

Bei Anfragen 20 ₰ in Marken erbeten.

Einen tüchtig. **Mühlenbaugehilfen** sucht sofort **Richter,** Bennewitz bei Roitzsch.

Ein anständ. **junger Mann,** Mitte zwanziger Jahre, unverheiratet, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht baldigst **Stelle als Hausdiener.** Zu erfragen **Glaucha'sche Kirche 7.**

Tüchtige **Rock- u. Hosenschneider** in und außer dem Hause arbeitend, gesucht **Gr. Klausstraße 27, II.**

Ein tücht. **Schlosser** auf **Brückenwagen,** selbständ. Arbeiter f. Werkstatt und Montage findet dauernde Beschäftigung bei
Gebrüder Schoene, Bahnhofstr. 16.

Einen **Gehilfen** sucht **Taatz,** Sattlermstr., Gr. Ulrichstr. 52.

Gesucht: 2 Hofmeister f. Rittergut, **1 Hofmeister** f. Spedit.-Gesch., **2 led. u. 1 verh. Kutscher, 1 verh. Gärtner u. Diener, 1 junger Kellner sof. u. 1 Kellner für Bad** zum 1. Mai, **2 Hausburschen durch Frau Binneweiß, Gr. Märkerstraße 10.**
2 gel. Ammen suchen sof. Stelle D. O.

Ein **Buchbinder-Gehilfe** wird sofort gesucht von **F. Hampe,** Hofbuchbindermeister, in **Cöthen.**

Ein j. verheir. Mann sucht als **Kassenbote, Portier** oder ähnliche Stelle. Kaution kann gestellt werden.
Gefl. Offerten bitte u. **M. 5458** in der Exped. dieser Zeitung niederzul.

Ein tüchtiger älterer **Grostkucht** wird per sofort für gute Stelle gesucht **Oberglaucha 5.**

Ordentlicher, fleißiger und kräftiger **Arbeiter** mit **guten** Zeugnissen findet lohnende und **dauernde** Beschäftigung
Stärkefabrik von **M. Mende.**

Ein tüchtiger Ziegelstreicher sucht Stellung. Adresse **F. Lücke, Aschersleben,** Zollberg 33.

Ein **junger Kellner** mit gut. Zeugnissen wird sofort gesucht
Gasthof zur goldenen Rose, Rannischestr. 20.

Ordentlicher **Hausknecht** gesucht.
E. Höpfner's Darmhandlung, Kl. Klausstraße 13.

Tüchtigen **Rockschneider** sucht **C. Wagner,** Gr. Ulrichstraße 22a.

Ich suche für meine Eisen- u. Eisenwaaren-Handlung verbunden mit Haus- und Küchengeräthe einen **Lehrling** aus guter Familie. **Friedrich Weiss** in **Eilenburg.**

Gärtner-Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen angenehme Lehrstelle auf
Rittergut Schkopau b. Merseburg.

Suche zu Ostern einen Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling** für mein **Material, Colonialwaaren-, Wein und Destillation-Geschäft.**
Bitterfeld. **C. L. Mylius.**

Für meine Bäckerei u. Konditorei suche zu Ostern einen **Lehrling** unter günst. Bedingung. **Gust. Amthor jr.,** Madeburger- u. Forsterstr.-Ecke.

Ein junger Mann sucht sof. Stellung als **Lehrling** in einem größeren en gros & en detail Geschäft mit Kost und Logis. Offerten unter **Z. 4594** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-, Spirituosen- und Weingeschäft en detail & en gros suche per 1. April einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.
Otto Thieme.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Lack-, Firniß-, Farben- und Produkten-Geschäft en gros** suche per 1. April unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling.**
H. C. Krüger, Magdeburgerstr. 6.

Suche für meine
Brod-, Weiß- und Fein-Bäckerei
Ostern einen **Lehrling.**
R. Bieler, vis-à-vis Neunhäuser. **Brüderstr. 17,**

Bäckerlehrling zu Ostern gesucht.
Otto Krebs, Oberglaucha 10.

Schuhmacherlehrling gesucht von **E. Mette, Breitestraße 6.**

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft** suche zu Ostern einen Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling. Paul Nädher, Merseburg, Markt 5.**

Ein Bursche kann in die Lehre treten. C. Ost, Schuhmachermstr., **Gl. Kirche 7.**

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche zum 1. April ein **Lehrling.**
J. H. Keil, Nachf.,
Colonialwaaren u. Landesprodukten.

Uhrmacher-Lehrling

sucht unter äußerst günst. Bedingungen **Alb. Steinbeiss, Uhrmacher.** Leipzigerstraße 57.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Posamenten-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft** suche zum 1. April oder später ein jung. Mädchen aus guter Familie als **Lehrling.**
W. F. Krüger, Gröbzig.

Einen **Lehrling** sucht
A. Kutscher, Schuhmachermstr., **Landsberg.**

Schuhmacherlehrling gesucht.

Dürrschmidt, Gr. Steinstr. 47.

Kellnerlehrling

zum 1. April gesucht
Bayrisches Bierhaus, Geiststraße 26/27.

Lehrling sucht für Ostern **G. Brose,** Klempnermeister.

Ein **Schneiderlehrling** w. gesucht. Zu erfragen: **Kl. Berlin 1, part.**

Einen Lehrling sucht
F. Albrecht, Sattlermeister, **Geiststr. 56.**

Einen **Lehrling** sucht
H. Bönicke, Tapezierer u. Decorateur, **Mansfelderstraße 9.**

Ich suche für sof. einen fleißigen jungen Mann als
Laufbursche.
Gustav Barth, Schmeerstr. 12.

Für die Kinderbewahranstalt des Frauenvereins hier, Martinsberg 14, werden zum 1. April **2 gut empfohlene Mädchen** für Küche und Hausarbeit und zur Hilfeleistung bei den Kindern gesucht. Jährlicher Lohn 100 Mark, der bei zufriedenstellenden Leistungen ꝛc. erhöht wird. Meldungen **Martinsberg 14** oder bei Frau Commerzienrath **Betheke, Burgstraße 30/31.**

Geübte Costümschneiderin,
mit allen Neuheiten der Saison vertraut, sucht in oder außer dem Hause Kundschaft. Gef. Offerten unter **U. 4500** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Für unser **Putzgeschäft** suchen per sofort eine tüchtige **Verkäuferin.** Meldungen zwischen 1 und 2 Uhr.
Schneider & Haase.

Modes.

Damen, welche sich in der feinern Damenschneiderei, Zuschneiden, Schnittzeichnen nach Wiener System ausbilden wollen, werden angenommen.
Elisabeth Fuchs, Hackebornstraße 3, II. r. (frühere Halle.)

Eine tüchtige Mamsell,

in der Küche, Milchwirthschaft u. Federviehzucht erfahren, wird p. 1. April cr. gesucht. Meldungen nebst Zeugnisse zu richten **Mühle Oldisleben,** Station Heldrungen.

Damen, die das Putzfach und Schneidern verstehen, bietet sich günstige Gelegenheit zu einer sicheren Existenz bei geringer Kapitalanlage und ohne Risiko. Offerten unter **401 R.** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

5 gesunde Ammen, die 3—8 Wochen gestillt, wünsch. Stelle. Fleischerg. 2, I.

Ein f. Stubenmädch. für sehr f. Herrschaft gesucht. Köchinnen u. Hausmädch. ges. d. Frau **Rötzscher,** Fleischerg. 2, I.

Gesucht (nach Merseburg) z. 1. April eine **ältere Kindergärtnerin,** die die körperliche Pflege und Beaufsichtigung von 3 Kindern im Alter von 2—6 J. gr. versteht und leichte häusl. Arbeiten macht. Direkter Fam.-Anschl. u. gew. Zeugnißabschr. u. Photogr. einzus. an **Frau Max Berger, Merseburg.**

Für ein einf. j. M., welches die Landwirthschaft erlernt, wird per 1. April auf einem kleinen Gute unter bescheid. Ansprüchen Stellung gesucht. Gütige Offerten erbittet
F. Kilian, Raguhn (Anhalt).

Ein ordentliches, fleißiges
Dienstmädchen
zum 1. April gesucht.
Zu erfragen Merseburgerstr. 13a.

Eine perfekte Köchin

wird bei hohem Lohn per 1. April oder 1. Juli gesucht
Kleine Märkerstraße 5.

Landwirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen w. gesucht u. nachgewiesen d. Pauline Flechinger, Rannischestr. 19.

Eine ältere, reinliche **Handfrau** wird per sofort für ein feines Haus gesucht. Meldungen schriftlich in der Exped. dieser Ztg. u. **L. 4533** niederzulegen.

Suche per bald für mein hiesiges Corsetgeschäft ein **Lehrmädchen** gegen monatliche Entschädigung.
M. Krotoschin, Gr. Ulrichstr. 5.

2 Damen,

die Lust haben, zum Spezialitäten-Theater zu gehen, werden gesucht (nach 4 Wochen sof. Engagement). Meldungen **Drhanderstraße 15,** part. rechts.

Jüngere **Landwirthschafterin** und junge **Mädchen** v. Lande suchen Ostern Stell. Fr. **Wantzlöben,** Barfüßerstr. 16.

Gesucht: 5 Landwirthschafterinnen, 6 Köchinnen, 6 f. Stubenmädch, 10 Hausmädchen und 10 Mädchen aus Land (50—60 Thlr.), 2 led. Pferdeknechte.
Frau **Wantzlöben,** Barfüßerstr. 16.

Näherin erhält dauernde Arbeit
Alter Markt 27, Hof II.

Ein ordentl. **Mädchen,** welches kochen kann und in Küche und Hausarbeit erfahren, sowie gute Zeugnisse hat, wird zum 1. April gesucht. — Zu melden Nachmittags von 4 Uhr ab
Blumenstraße 18, I.

Zehn Mädchen f. Küche u. Haus find. sof. u. sp. Stelle Leipzigerstr. 57. Dietzel.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht sof. oder 15. März Stelle.
Mittelwache 13, II r.

Ein junges **Mädchen** von außerhalb wird zu Kindern und für leichte Hausarbeit sofort gesucht. Näheres
Geiststraße 65, im Laden.

1 ord. Dienstmädchen z. sof. Antritt gesucht Gr. Märkerstraße 27, III.

Tücht. **Maschinennäherin** bei hoh. Lohn gesucht Gr. Märkerstr. 27, III.

Junge Mädchen vom Lande finden zur Erlernung der f. Küche per **1. April Stellung** in
Herm. Heller's Restaurant,
Gr. Ulrichstraße 36.

Köchin, Stuben-, Küchen- u. Kindermädchen find. g. Stelle d. Fr. Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 28.

Tüchtiges **Hausmädchen** findet sof. gute Stelle. Breitestraße 9, II.

Eine **Aufwartung** wird vormittags auf ein paar Stunden gesucht.
Poststraße 8, 3 Tr.

Ein tüchtiges, in der Küche u. Hausarbeit erfahrenes **Mädchen,** welches auch Liebe zu Kindern besitzt, wird gegen hohen Lohn z. 1. April gesucht.
Lindenstraße 18, II.

Suche zum 1. April ein kräftiges **Dienstmädchen** von 17—18 Jahren.
Charlottenstr. 8, II.

Ein nicht zu junges tüchtiges Mädchen für Küche und Haus wird zum 15. März oder 1. April gesucht
Lindenstraße 18 H. part.

Anständ. und tüchtiges **Mädchen** für Küche und Haus zum 1. April gesucht
Margaretenstr. 2, part.

Junge Mädchen können **Schneidern** gründlich erlernen **Viehweg,** Bechershof 6, III.

Eine **Verkäuferin** in **Material-Geschäft** sucht wieder ähnliche Stelle. **Mädchen** f. Küche u. Haus, **Stuben- u. Kindermädchen** werden gesucht durch Frau Kühn, **Kl. Ulrichstr. 5,** I.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt suche ich eine tücht., allenstehende, ält., Wirthschafterin, die in allen Zweigen d. Landwirthschaft erfahren sein muß. Gute Zeugnisse u. persönliche Vorstellung erforderlich.
Wilh. Schaak, Dornau bei Halle.

Eine Frau zum Waschen ges. Zu erfr. Vormittag. **Meckelstr. 5, II. r.**

Ein junges Mädchen für leichten Dienst gesucht **Lindenstraße 4, II. r.**

Aufwartung für Vormittag gesucht **Domplatz 3a.**

Saub. Aufwart. ges. Königstraße 10, III.

J. anst. Mädchen aus besserer Fam. von außerh. sucht Stellung bei einzelnem Ehepaar, wenn auch mit einem Kind. Zu erfr. **Moritzwinger 14, II.**

Ein junges anst. **Dienstmädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, zum 1. April gesucht **Jägerplatz 31.**

Ein älteres **Mädchen** für Küche und Haus 1. April gesucht Südstr. 5, p.

Ordentl. **Mädchen** finden z. 1. April Stelle durch Fr. **May,** Brunnenplatz 4.

Ein **anständiges** Mädchen, welches Ostern vielleicht erst die Schule verlässt, als Dienstmädchen zum 1. April gesucht
Augustastr. 9a, II l.

Reiche Heirath!

Eine **Waise,** 20 Jahre mit einer **baaren Mitgift** von **90,000 Mk.** und einer schuldenfreien Villa sucht behufs **Heirath** ehrbare Herrenbekanntschaft. Verlangen Sie über mich **reelle Auskunft** v. **„General-Anzeiger" Berlin SW. 12.** (Anonyme Anfragen bleiben unbeantwortet).

Heiraths-Gesuch.

Ein **Müller,** 30 Jahre alt, gut situirt und allenstehend, Besitzer einer Wassermühle und Bäckerei in industriereicher Gegend, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Damen in entsprechendem Alter, mit einigen Tausend Thalern Vermögen, welche Sinn für Geschäft und Häuslichkeit haben, werden gebeten Adressen mit Photographie u. Angabe der Verhältnisse unter **P. 59** postlag. **Jesnitz i/A.** niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Anständige Leute, welche gesonnen sind, einen 7 Monat alten **Knaben in Pflege zu nehmen,** wollen Off. unter **R. 4587** in der Exp. d. Z. niederl.

Heirath! Reiche Waise,

Vermögen 300,000 ℳ. unabhängig, 21 Jahre, wünscht behufs Heirath eine Herrenbekanntschaft. Verlangen Sie über mich reelle Auskunft vom **„General-Anzeiger" Berlin SW. 12.**

Kaufmann, 30 J. alt, v. wirklich angenehmen Aeußeren, sucht, da es demselben an Zeit u. Gelegenheit fehlt, die Bekanntschaft einer jungen Dame mit ca. 10,000 ℳ Verm. zu machen, Wittwe nicht ausgeschlossen. Offerten unter **V. 4591** an die Expedition dieser Zeitung.

Greizer reinwollene Kleiderstoffe

in schwarz und farbig in großer Auswahl nach hier habenden, modernen Mustern vermittelt
Frau **A. Klickermann,** Parkstr. 16, p. l.

Geweihe.

Einen Posten **Geweihe,** deutsche u. Ausländer, hat preiswerth zu verkaufen
Otto Perseke,
Dessau, Zerbsterstraße 19.

Ein fast neuer **Füllofen** zu verkaufen
Jakobstraße 2, II.

Einen großen eisernen Sparkochheerd, für Restauration passend, verkauft **Langestr. 8. Das große Hundehütte billig zu verkaufen.**

Patent-Bierflaschen kauft **W. Dudenbostel,** Breitestr. 29.

Ein Handwagen, Geschirre und ein Futterkasten sind preiswerth zu verkaufen **Streiberstr. 22.**

Zwei gebr. **Federwagen,** passend f. **Fleischer** und **Flaschenbier** verkauft billig **F. Schumann,** Spiegelgasse 8.

Ein rothes **Plüsch-Sopha** billig zu verkaufen Magdeburgerstr. 41, Hof, II.

Eine gebrauchte **Grude** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe **Albrechtstr. 15, p.**

Eine größere Partie **prima Malzkeime** hat billig abzugeben
Emil Uhlmann, Chemnitz.

2 Pferde

(Schimmel) mittl. Alters, mittl Größe, gut im Zuge und ohne Untugend, verkauft sehr preiswerth
Adolf Thorwest, Belleben.

Eine Rappstute mit Fohlen, 5jährig, **ein Fuchswallach,** 7jährig, **beide aus dem Georgburg'schen Gestüt** in Ostpreußen, geritten u. gefahren; **ein brauner Wallach,** 6jährig, stehen zum Verkauf
Gr. Brauhausgasse 24/27.

Eine **deutsche Dogge,** gut dressirt, 1¾ Jahre alt, ist zu verkaufen
Zinksgarten 9.

Ein **Zughund** zu verk. Zapfenstraße 13.

1 Dtz. gute **Legehühner** zu verkaufen **Grünstraße 3,** 1 Tr.

Mauersteine.

400,000 Mauersteine, rothe Handform,
50,000 Dachziegel (Bieberschwänze)
hat zu sofortiger Lieferung abzugeben
Ziegeleibesitzer F. Schrader, Jesnitz i/Anh.

Geiststr. 36a. Neumarkt-Fischhalle. Geiststr. 36a.

Täglich frischen Dorsch à Pfd. 20 Pf.
Schellfisch, Cabliau, Schollen, grüne Heringe, Stinte, Pfahlmuscheln, lebende Karpfen und Schleie.
Echte Kieler Sprotten à Kiste 1 Mk. — Bücklinge 1. Sorte 3 St. 10 Pf. Gelée-Heringe à Pfd. 30 Pf., für Wirthe 100 Stück 6 Mk.
Musculus & Comp.

Tanz-Unterricht

wird jeden Dienstag und Freitag gegen mäßiges Honorar ertheilt, auch **einzelner Unterricht.** Anmeldungen werden gern entgegengenommen.
H. Weber, Musik- und Tanzlehrer, Mittelstraße 6.

Joh. Lucius, Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 34, Ecke der Alten Promenade,

empfiehlt folgende **nützliche Bücher:**
Richtig Rechnen durch Selbstunterricht von C. Schulze, Preis 3 ℳ
Richtig Deutsch durch Selbstunterricht von M. Ulebacker, Preis 3 ℳ
Buchführung durch Selbstunterricht von E. Bachmann, Preis 3 ℳ
Handels-Correspondenz durch Selbstunterricht, Preis 3 ℳ
Deutscher National-Briefsteller für alle Schreibereien, Preis 3 ℳ
Wie bewirbt man sich um offene Stellen von Trempenau, Preis 1,50 ℳ
Titulatur und Eingaben an Behörden mit Musterbriefen, Pr. 50 ₰.
Wir oder Mich? Anleitung zum richtig deutsch sprechen, Pr. 50 ₰.
Campe's Briefsteller für alle Fälle des menschlichen Lebens, Pr. 1,50 ℳ
Brown's Rechtsbeistand vor den deutschen Amtsgerichten, Pr. 4 ℳ
Das neue Gesetz über die Invaliditäts- u. Altersversich., Pr. 60 ₰.

Ausstellungs-Lotterie

des **Ornithologischen Central-Vereins** hierselbst.
Ziehung bestimmt am 9. März cr. im **„Prinz Carl".**
Loose à 1 Mk. sind zu haben bei den **Mitgliedern des Vereins** und in **vielen hiesigen,** durch Verkaufs-Plakate kenntlichen **Detail-Geschäften.**

Vorschuß-Verein zu Merseburg.

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Die Mitgliederbücher werden in den Tagen vom 2 bis 14. März d. J. ausgegeben, nach welcher Zeit dieselben den Säumigen auf ihre Kosten zugesandt werden.
Gleichzeitig erfolgt die Einzahlung der Monatssteuern, sowie die Auszahlung der auf 6½% festgesetzten Dividende und der Guthaben ausgeschiedener Genossen.
Merseburg, den 23. Februar 1891.
Vorschuß-Verein zu Merseburg.
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
J. Biehtler. F. G. Dürr. E. Hartung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910304042/fragment/page=0003

Zu **Halle, Leipzigerstraße 5,** kommen **heute und an den folgenden Tagen von 9 Uhr Vormittags an** die beiden auswärtigen Modewaaren- und Teppich-Lager, deren Fallissement große Sensation in den bekannten Handelskreisen erregte, **mit ca. 50 Proz. Preisermäßigung** fester Taxe **zum schleunigen Ausverkauf.**

Es ist wohl unnöthig, zu betonen, wie billig nur beste Qualitäten verkauft werden, denn der tägliche **enorme Andrang** sowie der kolossale Absatz an **erste** Herrschaften wie überhaupt an **alle besseren Kreise** sind die Preise **heute** für sämmtliche Restbestände nochmals empfindlich reduzirt, um schleunigst **total zu räumen.** Noch nie und wohl nie wieder dürfte sich derartig günstige Offerte bieten, gerade **neue, frische, durchaus zuverlässig streng reelle Qualitäten** so spottbillig zu kaufen. Es sind unter den verschiedenen Waaren ganz immense Posten, u. a. ca. 15000 Meter hochfeine und mittlere Qualitäten **Kleiderstoffe für Damen,** einige Hundert abgepaßte, ganz gute **Zimmer- und Salon-**

Teppiche!

große Posten feine und mittlere Qualitäten **engl. Tüll-Gardinen, Tischdecken, Portièren** ꝛc., welche, um schleunigst zu räumen, zu effektiven Spottpreisen ausgelegt sind.

Ein kleiner Posten feine frische weiße **Taschentücher** für Herren und Damen, jetzt per ganzes Dutzend 1,50 Mk., desgleichen mit eleganter Bordüre à 1,60 Mk. Eine Partie feine Bielefelder **Taschentücher** aus **reinem** Leinen für Herren und Damen per Dutzend 1,75, 2 und 2,50 Mk., desgleichen hochfeinste Qualität 3 und 4 Mk., desgleichen bestes Belfaster Fabrikat statt 10 bis 16 Mk. jetzt per Dutzend 5, 6 und 7½ Mk. Ganz feine Elsässer reinwollene Cachemir-Plaids nur in kleinen und größeren □ statt 1,25 bis 1,50 Mk. jetzt Meter 45 bis 60 Pf. 82 Stück verschiedene neue Rodenstoffe in Cachemir, Cheviot, Plaid-Fouls, Chevron-Beige u. Fantasie, in allen Farben u. schwarz, nur doppelbreit, jetzt per Meter 50, 75, 90 Pf. bis 1,25 Mk. (Werth 1,50 bis 2,75 Mk.); 45 Stück hochfeine schwarz **Zephyr-Cachemirs,** Merino-Cachemirennes, Krepps, Etamines, Foulés, Serges, Diagonales, Croisés, Battiste in glatt und gemustert, in dichten und durchbrochenen Geweben, sämmtlich doppelbreit, per Meter 60, 80 Pf., 1, 1,25 bis 2,75 Mk. Werth dieser Stoffe sonst das Doppelte bis Dreifache. Hochfeine Roben-Stoffe für Trauer und Halbtrauer, in dichten und à jour-Geweben, die sonst 3 bis 5 Mk. kosten, werden jetzt per Meter 1 bis 2,50 Mk. offerirt. Bettvorlagen, Portièren im Verhältniß ebenso billig.

Große Posten, circa **200, Teppiche** und **Vorlagen** für Zimmer und Salon, 1,30×2 Meter große prima Germania-Sopha-Teppiche à Stück 4,50, 5 und 6 Mk., 1,30×2 Meter große englische Tapestry-Teppiche, ganz neue Dessins, statt 20 bis 25 Mk. jetzt 8,50, 10 und 12 Mk., 1,30×2 Meter große Tournay-Velours-, echte Brüssel- und schwerste Plüsch-Teppiche jetzt 13,50, 15, 18 und 20 Mk., ca. 200 Stück Salon-Teppiche in Axmuster, Tournay, Brüssel, Velour, Tapestrie und verschiedene andere Sorten in allen gangbaren Größen, nach den neuesten Zeichnungen, jetzt fabelhaft billig. Englische Tüll-Vorhänge in weiß und crème, von beiden Seiten mit starkem Band eingefaßt, jetzt per Meter 30, 40, 50 und 60 Pf., schwerste Salon-Tüll-Gardinen, neueste Zeichnung, in 130, 140 und 150 Centimeter breit, weiß u. crème, statt 2 bis 3 Mk. jetzt per Meter 75, 90 Pf. und 1 Mk. Große Posten Zimmer- und Salon-Tischdecken in Manilla, Fantasie, Gobelin, Rips, Chenille, Damast und Velour mit den reichsten, neuen Gold- und Nouveauté-Effekten für die Hälfte des reellen Werthes, einzelne Stücke und Reste jetzt vor Schluß fabelhaft billig. Große Posten (ca. 300 Stück) Persian- und Schmiedeberger **Zimmer-** und **Salon-Teppiche** (nur abgepaßte Vorlagen), welche bei der Fabrikation in der Zusammenstellung der Farben nicht vollkommen gelungen, sonst aber extra schwere Waare in verschiedenen Größen, jetzt für 12, 15, 20 bis 40 Mk. und ganz große Prachtexemplare zum Belegen großer Zimmer à 50, 60 bis 140 Mk.

S. Fabian, Frankfurt a. M. u. Berlin C., in **Halle a. S.**

nur einige Tage im großen Laden Leipzigerstraße 5.

Auf Firma und Hausnummer wird sehr gebeten genau achten zu wollen.

Restaur. Helgoland,

Gr. Steinstraße 33, I.

Heute Mittwoch großes Schlachtefest

mit musikalischer Unterhaltung.

Früh 10 Uhr **Wellfleisch,** Abends **diverse Wurst und Suppe.**

O. Reinicke.

Bruno Toepel's Bierhalle

Barfüßerstraße 5.

Specialität: Echt böhmisch Bier

aus der Domaine Brauerei Liebotschau bei Saaz,

(General-Vertretung für Provinz Sachsen),

außerdem Würzburger Hofbräu.

Heute: **Cotelette mit Spargel oder Steinpilze.**

Morgen: **Fricassée von Huhn.**

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

in Halle a/S.

Die **vierundzwanzigste** ordentliche **Generalversammlung** des **Hallescher Bankvereins von Kulisch, Kaempf & Co.** in **Halle a/S.** findet

Dienstag den 24. März Vormittags 11 Uhr

im Saale des **Hôtels „Stadt Hamburg"** hier statt.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des von den persönlich haftenden Gesellschaftern erstatteten Rechenschaftsberichts, sowie der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Conto pro 1890.
2. Bericht des Aufsichtsraths.
3. Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Contos und der vorgeschlagenen Dividende von 9½%, sowie Beschlußfassung über die den persönlich haftenden Gesellschaftern und dem Aufsichtsrath zu ertheilende Decharge.
4. Wahl von vier Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle von vier statutenmäßig ausscheidenden Mitgliedern.

Mit Rücksicht auf § 20 des Statuts wird bemerkt, daß nur diejenigen im Actienbuche eingetragenen Actionäre an der Abstimmung Theil nehmen dürfen, welche ihre Betheiligung an der Versammlung bis spätestens den 22. März Vormittags 11 Uhr beim Bankverein **schriftlich** angemeldet haben.

Halle a/S., den 3. März 1891.

Der Aufsichtsrath.

von Voss,

Vorsitzender.

Victoria-Theater.

Mittwoch den 4. März 1891

bei electrischer Beleuchtung des ganzen Etablissements

Grosses Victoria-Theater-Costüm-Fest

unter Mitwirkung des **gesammten Künstler-Personals,** Darstellung **lebender Bilder, Aufzüge, Ballets und Tänzen.**

Prämiirung 3 der schönsten Damen- und 3 der schönsten Herren-Costümes.

Eintrittspreis: Herren 1 ℳ, Damen 50 ₰, Vorverkauf 75 ₰

Anfang 8 Uhr. **Die Direction.**

Weißbier-Salon.

Heute Mittwoch

letztes gr. Schlachtefest

mit musikalischer Unterhaltung.

Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst.** **G. Börries.**

Restaurant Wuchererstraße 26a.

II. großes Bockbierfest

und **Speckkuchen,** wozu freundlichst einladet **Fr. Heyer.**

Restaurant & Café Mars la Tour

Große Ulrichstraße 11.

Echt böhmisch Bier

aus der Brauerei von Anton Dreher in Michelob bei Saaz.

Paul Heinrich.

Altenburger Hof

3 Alter Markt 3.

Heute Mittwoch den 4. März **gr. Schlachtefest.**

Rechnungsabschluß

der Giebichensteiner Orts-Krankenkasse für die auf Bauten beschäftigten Personen für das Kalenderjahr 1890.

a. Einnahmen.

1. Baarer Kassenbestand am 1. Januar	91 ℳ	05 ₰
2. Beiträge	4318 „	51 „
3. Ersatzleistungen Dritter für gewöhnl. Krankenunterstützung	25 „	60 „
4. Sonstige Einnahmen	16 „	50 „
Summa der Einnahmen	4451 ℳ	66 ₰

b. Ausgaben.

1. Für ärztliche Behandlung	582 ℳ	60 ₰
2. Für Arzneien und sonstige Heilmittel	379 „	25 „
3. Krankengelder an Mitglieder	1799 „	66 „
4. Sterbegelder	175 „	— „
5. Zurückgezahlte Beiträge	4 „	70 „
6. Für Kapitalanlagen bei Sparkassen	700 „	— „
7. Verwaltungsausgaben: a. persönliche	476 „	20 „
b. sächliche	75 „	23 „
Summa der Ausgaben	4192 ℳ	64 ₰

c. Abschluß.

Summa der Einnahmen	4451 ℳ	66 ₰
Summa der Ausgaben	4192 „	64 „
Ergiebt einen baaren Kassenbestand am 31. Dec. von	259 ℳ	02 ₰

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Arbeitgeber, welche Personen beschäftigen, die bei der **Giebichensteiner Orts-Krankenkasse für auf Bauten beschäftigte Personen** zu versichern sind, werden zur Vermeidung der Bestrafung an pünktliche An- und Abmeldung erinnert.

Giebichenstein, den 2. März 1891. **Der Vorstand.**

Freyberg's Garten.

Donnerstag

Schlachtefest.

Paul Jahn.

Euterpia.

Mittwoch (Aschermt)

Versammlung.

Montag den 9. März Abds. 8 Uhr im „Neuen Theater"

gr. Unterhaltungsabend.

Krug zum grünen Kranze,

Cröllwitz.

Heute Mittwoch den 4. März von Abends 7 Uhr an

Familienkränzchen.

Prinz Carl.

Mittwoch d. 4. März

Schlachtefest.

Herm. Kunze.

Heute Mittwoch

großer Narrenabend,

wozu freundlichst einladet

Otto Waschinsky,

Dryanderstr. 4, zum gold. Frieden.

Gasthaus „Stadt Gera",

Martinsgasse 25, Nähe d. Bahnhofs.

Logis von 75 ₰ an.

Ausschank **hochfeiner Biere u. gutgepflegter Weine.**

Mittagstisch im Abonnement.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Franz. Billard.

Stadt Brandenburg

Mittwoch den 4. d. M.

Schlachte-Fest.

H. Spelling.

„Admiral"

Gr. Klausstraße 19.

Dienstag d. 3. März gr. Narrenabend

mit ganz neuer Damenbedienung.

Gasthof Pelican

Steinweg 53.

Großes und kleines Vereinszimmer frei.

Mittwoch den 4. d.

fr. hausschl. Wurst.

C. Graupner,

Friedrichstraße 21a.

Schloss Rheinsberg.

Mittwoch den 4. d. Mts.

Humoristischer Abend.

F. Obst.

Stadt-Theater.

(Offiziell.)

Dienstag den 3. März

170. Vorst. 125. Ab.-Vorst. Farbe weiß.

Anfang 7¼ Uhr. Ende 11 Uhr.

Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 4 Akten von O. Blumenthal.

Mittwoch den 4. März

171. Vorst. 126. Ab.-Vorst. Farbe roth.

Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten von Maillart.

Personen.

Thibaut, ein reicher Pächter . . . . K. Brinkmann.
Georgette, Thibauts Frau . . . . . Kl. Kaminsky.
Belamy, Unteroffizier bei den Dragonern L. Demuth.
Sylvain, Knecht bei Thibaut . . . . F. Koch.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . L. Buttschardt.
Ein Prediger . . F. Krieg.
Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.

Handlung: 1704, gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Donnerstag: 172. Vorst. 127. Ab.-Vorst. Farbe blau: **Der Unterstaatssekretair.**

Freitag: Benefiz für Karl Friedau: **Der selige Toupinel.** Schwank in 3 Akten von Bisson. Vorher: **Gringoir.** Drama in 1 Aufzuge.

In Vorbereitung: Neunchen von Tharau. Lyrische Oper in 3 Akten von H. Hoffmann.

Beurlaubt: Hans Keller.

Victoria-Theater.

Heute Dienstag den 3. März 1891

Die Folgen einer Reise nach der Residenz.

Lustspiel in 4 Akten von Rud. Kneisel.

Mittwoch den 4. März 1891

Großes Victoria-Theater-Costüm-Fest

unter Mitwirkung des gesammten Theater-Künstler-Personals und des Balletts.

Eintrittspreis: Herren 1 Mark, Damen 50 ₰. Vorverkauf 75 ₰.

Anfang 8 Uhr. **Die Direction.**

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Fratelli Possenti, Bravour-Luftgymnastiker. — Mr. **J. H. Winn** mit seinem Marionettentheater. — Miß **Elysa,** Gymnastikerin am perpendikulären Seil und an fliegenden Ringen. — Mr. **Matthews** mit seiner Herde abgerichteter Ziegen. — Messrs. **Bibb** und **Bobb,** musikalische Clowns. — Fräulein **Hedwig Braselli,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Herm. Werner,** Gesangs-Humorist.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Kaiser-Säle.

Direction: **C. Pleininger.**

Neu! Gastspiel der Duettsänger **Neu! Fischer** u. **Blum,** genannt: **Schwach und Schwächer.** Noch einige Tage: 3 Schwestern **Neumann, O'Donells** mit der **elektrischen Moschee,** des **Schwedischen Herren-Solo-Quartetts, Valerio Antonelli,** italien. Concertsänger, und **G. Hartmann,** Prestidigitateur und Illusionist.

Saal-Entree à Person 50 ₰, Balkon 75 ₰, Logensitz 1,50 ℳ.

Tages-Kasse geöffnet von 11—1 Uhr.

Im kleinen Saal

Mittwoch und Donnerstag

Edison's Phonograph neuester Construction.

Täglich um 4 und 8 Uhr Vorführung. Entree um 4 Uhr 1 ℳ, um 8 Uhr 50 ₰. Studenten 50 ₰, Schüler 30 ₰.

Das **Parterre-Restaurant** ist den ganzen Tag **geöffnet.**

Hôtel und Restaurant **„Thüringer Hof"**

am Bahnhof neben Prinz Carl.

Elegante Logir-Zimmer mit besten Betten. Gesellschaftssaal, ca. 80 Personen fassend, 1 Treppe hoch gelegen, Vereinen und zur Abhaltung von Festlichkeiten empfohlen. Separat gelegenes Kneipzimmer. Mittagtisch im Abonnement 75 ₰. **Max Reiche.**

Jahn'scher Turnverein

Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr

Uebungsstunde

in der städt. Turnhalle am Roßplatz. **D. V.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910304042/fragment/page=0004